



DER DEUTSCHE GEWERKSCHAFTSBUND 1969-1975

Quellen zur Geschichte der Deutschen
Gewerkschaftsbewegung im 20. Jahrhundert
Hg. von Dieter Dowe / Anja Kruke / Michael Schneider
Band 16

Bearbeitet von Klaus Mertsching

1.040 Seiten
Leinen mit Schutzumschlag
78,00 Euro
erschienen Oktober 2013
ISBN 978-3-8012-4218-3

Band 16 der »Quellen zur deutschen Gewerkschaftsgeschichte« dokumentiert den gesellschaftlichen Gestaltungsanspruch des Deutschen Gewerkschaftsbundes in den ersten beiden Perioden der Amtszeit des DGB-Vorsitzenden Heinz Oskar Vetter.

Die Dokumentenauswahl zeigt exemplarisch das resolute Eintreten für eine Ausweitung des Sozialstaates und für die Verbesserung der betrieblichen Mitbestimmung. Daneben stehen die Reform der Organisationsentwicklung und der gewerkschaftlichen Programmatik sowie die »neue« Deutschland- und Ostpolitik der Gewerkschaften. Die Erwartung des DGB, die gewerkschaftlichen Reformvorstellungen in gesetzliche Bestimmungen überführen zu können, wurde dadurch geprägt, dass die SPD in der Regierungsverantwortung nun die Leitlinien in der Arbeits- und Sozialpolitik bestimmen konnte.

Klaus Mertsching

geb. 1948, studierte Geschichte, Politische Wissenschaft und Germanistik in Hannover und leitet seit 1988 das DGB-Archiv, zunächst in Düsseldorf, ab 1995 im Archiv der sozialen Demokratie, Bonn.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
Fax +49 (0) 228/23 41 04
www.dietz-verlag.de

PRESSE
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
Flora Frank
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
flora.frank@dietz-verlag.de

